

Termine

2018

Dienstag	06.11.2018	09:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	07.11.2018	09:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08.11.2018	09:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag	29.11.2018	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag	30.11.2018	09:00 - 16:00 Uhr

2019

Samstag	12.01.2019	09:00 - 17:00 Uhr
Sonntag	13.01.2019	09:00 - 15:00 Uhr

Samstag	23.02.2019	09:00 - 16:00 Uhr
Sonntag	24.02.2019	09:00 - 16:00 Uhr

Freitag	08.03.2019	09:00 - 16:00 Uhr
Samstag	09.03.2019	09:00 - 16:00 Uhr

Samstag	05.04.2019	09:00 - 16:00 Uhr
Sonntag	06.04.2019	09:00 - 16:00 Uhr

Freitag	07.05.2019	09:00 - 16:00 Uhr
Samstag	08.05.2019	09:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag	04.07.2019	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag	05.07.2019	08:00 - 15:00 Uhr

Zertifizierung: Freitag, 6.9.2019 ab 18:00 Uhr
im Gästehaus Marina Nord in Bergkamen

Alle Termine finden in Holzwickede im Haus Opherdicke (Bauhaus) statt - auch „Konfrontative Pädagogik“ mit Simone Kriebs (am 5. und 6.4.).

Ausnahme: „Kampfspiele“® mit Josef Riederle (am 12. und 13.1) in einer Kamener Sporthalle.

Anmeldung

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldeschluss: Freitag, 14. September 2018
Kursnummer: G2019-5700-57101

Die Anmeldung erfolgt durch Einsendung eines Bewerbungsbogens.
Diesen und weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.kreissportbund-unna.de/qualifizierung/kursangebote_ksb_unna/deeskalationstrainerinnen

Stefani Martin
Telefon: (0 23 03) 27-13 24
servicebuero@ksb-unna.de

Michael Kanand
Telefon: (0 23 03) 27-12 24
m.kanand@ksb-unna.de



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna



Anmeldung & nähere Informationen



KreisSportBund Unna e.V. (KSB Unna)

Dorfstraße 29 (Haus Opherdicke) • 59439 Holzwickede
Telefon: (0 23 03) 27 13 24 • Fax: (0 23 03) 27 69 24
servicebuero@ksb-unna.de • www.ksb-unna.de



DeeskalationstrainerIn-Zertifikat 2018/2019

Ein berufsbegleitendes Angebot der Kreispolizeibehörde Unna in Kooperation mit dem Kreis Unna und dem KreisSportBund Unna e.V.

DeeskalationstrainerIn



GEWALT IN JEDLICHER ART UND AUSPRÄGUNG

Gewalt tritt in vielfältigen und zum Teil subtilen Ausprägungen auf. Neben offener und leicht erkennbarer Gewalt sind es auch die unterschwelligeren Formen der gewaltsamen Auseinandersetzungen, die Schule, Sozialarbeit, Polizei und Justiz Sorge machen.

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an Multiplikatoren aus den Bereichen: Schule, Kindergarten, Sportverein, Jugendamt, Pflegeeinrichtung, Jobcenter, Krankenhaus, Flüchtlingseinrichtung, Beratungsstelle, Stadtverwaltung und Rettungsdiensten.

Inhalte und Ziele

ZIELE UND ERWARTUNGEN

- » Zielsetzung des Projektes ist, durch die Vernetzung unterschiedlichster Institutionen eine Kultur der Konfliktbearbeitung zu etablieren.
- » U.a. können die Absolventen nach Fortbildungsabschluss selbstständig ein 2tägiges Deeskalationstraining mit unterschiedlichen Zielgruppen anbieten.

Wir erwarten von den TeilnehmerInnen Offenheit für selbst-erfahrungsorientierte Lernprozesse und die Bereitschaft, die eigene Praxis im Umgang mit Gewalt im Rahmen kollegialer Feedbackprozesse kritisch zu reflektieren.

SEMINARINHALTE

- » Erkennen und Benennen von Konflikten und Gewalt-situationen
- » Überprüfung eigener Positionen zur Gewalt und eigener Widersprüche/ Aggressionspotentiale
- » Grundlagen zur Klärung / Lösung von Konflikten
- » Deeskalierende Gesprächsführung in Konfliktsituationen und Deeskalationsübungen
- » Impulse und Übungen zur Thematisierung von Gewalt
- » Überprüfung und Erweiterung des Verhaltens- und Handlungsrepertoires in Stress- und Krisensituationen
- » Stressbewältigung
- » Selbst- und Fremdwahrnehmung
- » Führen von Beratungsgesprächen
- » Kollegiale Praxisberatung
- » Vorbereitung und Durchführung eines Mustertrainings
- » Konfrontative Pädagogik (Simone Kriebs)
- » Kampffessspiele® (Josef Riederle).

Gebühren und Leistungen

FORTBILDUNGSVERLAUF

- » 13 Tage Fortbildung mit Volker Timmerhoff und Ulrich Rentsch
- » 2 zweitägige Trainings bei anderen Trainingsinitiativen
- » mindestens vier selbstständig gewählte und geleitete Gruppenabende, die der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse durch praktische Übungen dienen sollen
- » Vorbereitung und Durchführung eines eigenen zweitägigen Trainings mit kollegialer Begleitung, Reflexion und schriftlicher Auswertung

GEBÜHREN

Teilnahmegebühren pro Person:

500,- Euro (Berufstätigkeit im Kreis Unna)

600,- Euro (Berufstätigkeit außerhalb des Kreises Unna)

Die Fortbildung wird aus Mitteln des Kreises Unna bezuschusst—deshalb zwei unterschiedliche Teilnahmegebühren.

In diesen Gebühren sind enthalten:

Fachliteratur, Referentenkosten, Zertifizierung mit Übernachtung, Essen und Getränke.

Die Gebühr ist nach Bestätigung der Anmeldung zu zahlen. Die Kosten können durch die Vorlage eines Bildungsscheck minimiert werden.

(www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck)